

Stützpfeiler beschädigt Erdgasleitung / Feuerwehreinsatz am Vormittag

Plötzlich hat's gezischt! Vollsperrung der Bundesstraße bei Bad Münster wegen Gasalarm



Montag 18. Februar 2019 - **Bad Münster (wbN)**. Und plötzlich hatte es regelrecht gezischt. **Gasalarm und Vollsperrung der Bundesstraße 442 zwischen Hachmühlen und Bad Münster.**

Bei der Montage von Schutzplanken entlang der Bundesstraße ist heute eine Erdgasleitung durchtrennt worden weil Stützpfeiler in das Erdreich gerammt werden mussten. Mit "hörbarem Zischen" – so die Polizei Bad Münster – entwich das Erdgas ins Freie. In diesem Moment näherte sich ein Streifenwagen der Polizei, der von den Arbeitern sofort angehalten wurde. Pressesprecher Jens Petersen: „Die alarmierte Feuerwehr führte erste Messungen durch und informierte die Anwohner eines nahegelegenen Wohnhauses.

(Zum Bild: Viel Glück gehabt - durch rasche Reaktion der Arbeiter und der Streifenwagenbesatzung konnte eine Katastrophe verhindert werden. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Es brauchte nicht evakuiert zu werden. Zusammen mit einer Rettungswagenbesatzung des DRK, die später von Angehörigen der SEG (Schnell-Einsatz-Gruppe) Bad Münster abgelöst wurden, stand die Feuerwehr bis zum Eintreffen des Versorgungsunternehmens vor Ort in Bereitschaft. Die Mitarbeiter des Versorgers sperrten die Gasleitungen ab und gaben kurz darauf Entwarnung.“ Die Sperrung der Bundesstraße hatte zwei Stunden gedauert. Nachfolgend der Polizeibericht: „Heute Vormittag musste die Bundesstraße 442 zwischen Bad Münster und Hachmühlen für mehr als zwei Stunden voll gesperrt werden. Der Grund dafür war ausströmendes Erdgas.

Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 18. Februar 2019 um 14:26 Uhr

Montag, den 18. Februar 2019 um 14:26 Uhr

